

Ideen aus dem wahren Leben gegriffen

„Weitblick“ lautet der Titel der neuen Ausstellung, die bis 20. April in den Geschäftsräumen von Optik Schulze zu sehen ist.

Von Annett Recknagel

Schmalkalden – „Goldgelb kann das Leben leuchten, wenn es leicht von der Hand geht ...“ – so steht es auf der Homepage der Meininger Künstlerin Dorothea Brandt. Und goldgelb leuchten die Figuren in einem Teil ihrer Malarbeiten, die derzeit in den Geschäftsräumen von Optik Schulze in der Schmalkalder Bahnhofstraße zu sehen sind. Kurator Herbert Fröbing wurde durch Frank Michel auf die junge Frau aufmerksam. Frank Michel ist der Künstler, mit dem die Ausstellungsgeschichte in den Räumlichkeiten bei Gerold Schulze begann.

„Fünf Jahre ist das jetzt her“, erinnert sich Fröbing. Im Landratsamt in der Sandgasse organisiert er seit einem Vierteljahrhundert in regelmäßigen Abständen Ausstellungen. Beide Orten haben ihre eigenen Reize. Und daher muss man hier wie dort Kunstwerke mit Fingerspitzengefühl auswählen. Für die leeren Wände beim Optiker sucht Fröbing gewissenhaft passende Themen. Und findet sie immer wieder.

Gleich im Eingangsbereich hängt derzeit ein Augenpaar, das einen gefangen nimmt. Es ist nicht goldgelb, aber Dorothea Brandt malte es auf



Gemeinsam haben Künstlerin Dorothea Brandt und Kurator Herbert Fröbing 23 Bilder ausgesucht – alle passen bestens in die Geschäftsräume von Optik Schulze.
Fotos (2): Annett Recknagel

farbigen Untergrund. Und es passt bestens. Ebenso wie die grellbunte Papageiengruppe und die in schwarz-weiß gehaltenen Zootiere etwas weiter links. „Tiere zeige ich immer wieder ganz gerne“, verrät die Meiningerin, die in dieser Woche gemeinsam mit Herbert Fröbing die für die Ausstellung ausgewählten 23 Bilder beim Optiker an die Wände brachte.

Doch noch einmal zurück zu den goldgelben Figuren. Sie gehören zur Lebensserie und schmücken die hinteren Praxisräume. Der Fokus ist auf die Personen gerichtet. Das Umfeld verschwimmt im Dunklen. „Wenn man mit einem Menschen zusammen ist und sich ganz auf die Zweisamkeit konzentriert, wird das Umfeld unwichtig, es verschwindet einfach“, erklärt Dorothea Brandt die

Leben. Menschliche Beziehungen und Interaktionen spielen dabei eine Rolle. „Ich arbeite überall da, wo Menschen zu Hause sind und ich ihnen begegnen kann“, ist auf dem Flyer zur neuen Ausstellung zu lesen. Und weiter: „Meine Bilder sprechen jeden Betrachter mit elementaren Themen auf seiner persönlichen Ebene an.“

Zum Beispiel ihre ELSA-Reihe. Hier hat sie die Symbole der vier Evangelisten aus dem Neuen Testament dargestellt. Der Engel gehört zu Matthäus, der Löwe zu Markus, der Stier zu Lukas und der Adler zu Johannes. Gehalten sind sie in Schwarz-Weiß. Und wirklich – man kann seinen Blick unschwer abwenden – das Dargestellte fasziniert, nimmt auf gewisse Weise gefangen. In ihren transzendenten Bildern arbeitet die Künstlerin mit Schlagmetall. Und auch die Faszination Farbe stellt sie dar.

In Schmalkalden zeigt sie ein, wie sie es nennt, Zufallsbild, dem ihre Tochter den Namen „i-Punkt“ gege-

ben hat. Mehrere farbige Schichten trug die Künstlerin auf – man sollte auch dieses Kunstwerk auf sich wirken lassen. Zu entdecken gibt es in der Ausstellung also eine Menge. Die gezeigten Arbeiten entstanden von 2016 bis 2018.

Ihre Werke stellte Dorothea Brandt auch in Meiningen aus. 2016 gab es eine Ausstellung mit Fotografien zum Thema Antirassismus von ihr, die unter anderem in Halle, Meißen, Meiningen, Hildburghausen und im Haus am Seimberg in Brotterode zu sehen war. Die Fotografie schätzt sie in deren künstlerischen Bereich und porträtiert am liebsten Menschen.

Auf ihrer Homepage sind ihre Arbeiten zu sehen – man sollte sie sich genau anschauen. Auch die Ausstellung mit dem Titel „Weitblick“ sollte man mit offenen Augen erleben. Die Vernissage findet am Mittwoch, 23. Januar, um 18 Uhr, statt. Die Ausstellung wird bis zum 20. April in den Geschäftsräumen von Optik Schulze zu sehen sein.



Die Augen fallen allen Kunden sofort auf – platziert sind sie jedenfalls passgenau.